

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Initiative zum gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schülerinnen und Schüler
 hier: Konzept "Inklusion an Kölner Schulen"**

Beschlussorgan

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	29.06.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beteiligt sich an der Erstellung des Konzeptes „Inklusion an Kölner Schulen“ und benennt folgende Vertreter und Vertreterinnen als Ansprechpartner seitens der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik:

- 1.
- 2.
- 3.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Rat hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 23.03.2010 beauftragt, ein Konzept zum gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schülerinnen und Schüler - „Inklusion an Kölner Schulen“ zu erstellen. An der Erarbeitung des Konzepts sollen auch die Behindertenbeauftragte der Stadt Köln, die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, die Gebäudewirtschaft, Elterninitiativen, die Stadtschulpflegschaft Kölner Grundschulen und Gymnasien sowie eventuell weitere Verbände und Organisationen sowie Vertreter der Wissenschaft beteiligt werden.

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik wird daher gebeten, Personen zu benennen, die die Mitarbeit an der Erstellung des Konzeptes stellvertretend für das Gremium Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik wahrnehmen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 - 4